

dem der Verband der Metall- und Elektroindustrie (VBM und vbw) angehört.

Yadav und Sharma von der indischen Kurukshetra-Universität hatten 109 Teilnehmer befragt, die das Mobiltelefon mehr als 4 Jahre benutzten. Sie fanden eine positive Korrelation in der Anzahl der Chromosomenschäden bei Mobiltelefonierern zwischen 1 und 4 Jahren, danach eine geringere Anzahl, die möglicherweise auf Reparaturmechanismen zurückzuführen sind. Diese Experimente wurden von der indischen Universität finanziert.

Quellen:

Hintzsche H, Stopper H (2010): Micronucleus frequency in buccal mucosa cells of mobile phone users. *Toxicology Letters* 193, 124–130

Yadav AS, Manoj Kumar Sharma MK (2008): Increased frequency of micronucleated exfoliated cells among humans exposed *in vivo* to mobile telephone radiations. *Mutation Research/Genetic Toxicology and Environmental Mutagenesis* 650 (2), 175–180

Kurzmeldungen

Scharfe Diskussion um Gefährdung durch Mobilfunk

Seit einiger Zeit tragen der Umweltmediziner Dr. Mutter und das Mitglied der Strahlen“schutz“kommission Prof. Lerchl ein Gefecht aus, in dem es um die erwiesenen Gefährdungen durch Hochfrequente Strahlung geht, die Lerchl versucht herunterzuspielen. Lerchl führt zur Untermauerung z. B. die Ansichten von Behördenvertretern an, statt sich auf wissenschaftliche Untersuchungen zu berufen. Die 45-seitige Dokumentation dieser Kontroverse, herausgegeben von der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e. V., ist im Internet zu bekommen unter www.kompetenzinitiative.de

Immobilien verlieren Wert durch Elektromog

Die Frankfurter Rundschau meldet, dass der Wert von Immobilien sinkt, wenn Mobilfunkmasten in der Nähe sind. Da 34 Prozent der Handynutzer und 36 Prozent der Nicht-Handynutzer sich Sorgen machen wegen der elektromagnetischen Felder im Zusammenhang mit Mobilfunk und schnurlosen Telefonen, hat die Immobilienbranche sich dieses Themas angenommen. Ein freier Sachverständiger für die Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken des Bundes Deutscher Grundstück Sachverständiger (BDGS) warnt vor möglichen Verlusten, die laut dem Ring Deutscher Makler (RDM) je nach Abstand und Sichtweite zu einem Mobilfunk-sender zwischen zehn und 50 Prozent betragen könnten. Sogar bei Banken würden der Miet- und Verkaufswert solcher Objekte „gemindert eingestuft“. Die gesundheitlichen Gefahren, die von Elektromog ausgehen, seien nicht mehr von der Hand zu weisen. Dieser Aspekt rücke derzeit verstärkt ins öffentliche Licht.

Quelle: www.fr-online.de vom 24.02.2010

Jahresbericht 2009 der BNetzA

Die Bundesnetzagentur hat den Jahresbericht 2009 vorgelegt. Darin wird ein „Starker Zuwachs an Bandbreite in den Kabelnetzen“ und ein „Rasanter Anstieg des Datenverkehrs im Mobilfunk“ verzeichnet. Der Präsident Kurth: „Wir haben die einmalige Chance, durch leistungsfähige Breitband- und Energienetze eine Modernisierungswelle in der Wirtschaft anzustoßen“.

Quelle: www.bundesnetzagentur.de. PM vom 23.03.2010

Zulassung zur Frequenzversteigerung

Zur Versteigerung der Frequenzen in den Bereichen 800 MHz, 1,8 GHz, 2 GHz und 2,6 GHz für den drahtlosen Netzzugang zum Angebot von Telekommunikationsdiensten sind die vier

Antragsteller E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone zur Versteigerung zugelassen worden. Eine Antragstellerin hat ihren Antrag auf Zulassung zum Versteigerungsverfahren zurückgezogen. Eine Antragstellerin erfüllte die Voraussetzungen für die Zulassung zum Versteigerungsverfahren nicht, daher war der Antrag abzulehnen. Die Auktion soll am 12. April 2010 in Mainz stattfinden.

Quelle: www.bundesnetzagentur.de

Stegleitungen Ursache für Elektromog

Der Regionalverband Baubiologie gibt bekannt, dass so genannte Stegleitungen der Stromversorgung die Hauptverursacher für erhöhte elektrische Felder sind. In Wohnungen werden elektrische Felder von 10 V/m und mehr häufig gemessen. Der baubiologische Standard für elektrische Wechselfelder bei potenzialfreier Messung stuft Werte von mehr als 1,5 V/m bereits als „stark auffällig“ und Werte über 10 V/m als „extrem auffällig“ ein.

Quelle: www.baubiologie-regional.de

Termine

Gefahren durch Mobilfunk – Nur Gerede? Eine Tagung mit diesem Titel findet statt von **Freitag, dem 16. April 15.00**

Uhr bis Sonntag, dem 18. April 2010 um 14.00 Uhr im Robert Schuman Haus, der Begegnungsstätte und Katholischen Akademie des Bistums Trier, Auf der Jünger 1, 54293 Trier.

Die Tagung wird in Kooperation mit der Gewerkschaft der Polizei veranstaltet. Am Beispiel von Mobilfunk und dem Polizeifunk TETRA werden die Gesundheitsgefahren und der Umgang damit in den Medien beleuchtet. Die Teilnahme kostet 70,00 € ohne Übernachtung und 90,00 € mit Übernachtung im Einzelzimmer. Tel.: +49(0)651/81050, Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kath-akademie-trier.de

Das **9. Rheinland-Pfälzisch-Hessische Mobilfunksymposium** findet am Do, den 13. Mai 2010 wieder in **Mainz** im Erbacher Hof (Greibenstr. 24–26) statt. Das diesjährige Thema ist **„Ganzheitlich denken – ganzheitlich handeln“**, das der BUND in Rheinland-Pfalz zusammen mit den Landesverbänden und dem Verband Baubiologie durchführt. Es geht um Umweltfaktoren, die bisherigen Erfahrungen in der Mobilfunkdebatte und wie man von Umweltdiskussionen anderer Bereiche lernen kann. Das Symposium kostet 25 €, der Tagungsband 10 €. Die Anmeldung sollte bis zum 11.05. unter Tel. 06131/62706-0, Fax -66 oder info@bund-rlp.de erfolgen.

Quelle: www.bund-rlp.de

Impressum – ElektromogReport im Strahlentelex

Erscheinungsweise: monatlich im Abonnement mit dem Strahlentelex **Verlag und Bezug:** Thomas Dersee, Strahlentelex, Waldstraße 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030/435 28 40, Fax: 030-64 32 91 67. www.elektromogreport.de, E-Mail: strahlentelex@t-online.de. **Jahresabo:** 72,- Euro.

Redaktion:

Dipl.-Biol. Isabel Wilke (V. i. S. d. P.), KATALYSE-Institut für angewandte Umweltforschung e. V., Köln

Beiträge von Gastautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: KATALYSE e. V., Abteilung Elektromog
Volksgartenstr. 34, 50677 Köln

☎ 0221/94 40 48-0, Fax 94 40 48-9, E-Mail: i.wilke@katalyse.de
www.katalyse.de, www.umweltjournal.de